

Universität Stuttgart

Fakultät 2: Bau- und
Umweltingenieurwissenschaften

Allgemeine Informationen
über den Studiengang

**Immobilientechnik
und Immobilienwirtschaft**

Master-Studiengang

Stand September 2014

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	2
Berufsfelder	3
Ausbildungs- und Forschungsinhalte	3
Stiftung Immobilie	4
Studium Immobilientchnik und Immobilienwirtschaft	5
Gliederung des Studienganges	5
Modulübersicht	6
Vertiefungs- und Spezialisierungsrichtungen	9
Informationen für Studieninteressierte	10
Gruppenberatung der Zentralen Studienberatung	10
Fachstudienberatung	10
Bewerbung und Zulassung	11
Ablauf der Aufnahmeprüfung	11
Schema des Auswahlverfahrens	12
Wohnheime in Stuttgart und Umgebung	13
Wohnberechtigung	13
Höchstwohndauer und Verlängerung	13
Bewerbung	13
Adressen	14
Stuttgart und Umgebung	16

1. Einleitung

Die Immobilie stellt neben der Aktie langfristig das werthaltigste Gut in unserer Marktwirtschaft dar. Alle im Zusammenhang mit Immobilien anstehenden Aufgaben werden von einer Vielzahl von Berufsfeldern abgedeckt. Neben den klassischen, früher als Baumeisteraufgaben bezeichneten Betätigungsfeldern, werden die sonstigen Aufgaben im Zusammenhang mit der Immobilie immer umfangreicher. Dies hängt vor allem damit zusammen, dass der eigentliche Bauherr bei größeren Bauvorhaben nicht mehr aus einer oder wenigen Personen besteht. Des Weiteren wird heutzutage die Immobilie in ihrer technischen Ausstattung, angefangen bei der technischen Gebäudeausrüstung bis hin zur Fassade, immer höherwertiger.

Die europäische Immobilienwirtschaft hat nicht nur für die Volkswirtschaft eine große Bedeutung sondern auch ein enormes Entwicklungspotenzial. Ob in der Wohnungswirtschaft oder im gewerblichen Immobilienmarkt: Tausende von Wohnungen, Bürogebäuden, Einkaufszentren, Hotels, Logistikzentren sind zu entwickeln, zu planen, zu betreiben, zu sanieren oder zu verändern. Darüber hinaus ist die Immobilie auch noch eine der ganz großen Investmentformen: allein deutsche institutionelle Investoren wie Versicherungen, Pensionskassen oder Offene Immobilienfonds verfügen über ein Liegenschaftsvermögen von weit über 500 Mrd. Euro (Verkehrswerte) mit steigender Tendenz. Zur effizienten Verwaltung, aber auch zur Herstellung und Vermarktung, Umnutzung und Erhaltung dieser hohen Wertvolumina, ist ein spezialisiertes und hohes Qualifikationsniveau notwendig, wie es derzeit durch kein eigenständiges Berufsbild abgedeckt wird.

Seit Jahren zeigen sich deswegen große Engpässe bei der Rekrutierung geeigneter Fach- und Führungskräfte. Dieser Bedarf ist kurz-, mittel- und langfristig weder in der ausreichenden Quantität noch Qualität durch ein entsprechendes Ausbildungsangebot gedeckt. Die Unternehmen in der Immobilienwirtschaft rekrutieren deswegen sehr häufig über Personalvermittler, z. B. in Großbritannien oder den Niederlanden, deutschsprechende, mindestens bilinguale Immobilienfachkräfte. Eine Personalbeschaffung in Deutschland scheiterte lange, weil keine universitäre, öffentlich finanzierte Ausbildungseinrichtung Immobilienfachleute gezielt auf Führungs- und Managementaufgaben vorbereitet hat. Aus diesen Überlegungen heraus wurde der Studiengang Immobilien technik und Immobilienwirtschaft zum Wintersemester 2001/02 an der Universität Stuttgart gestartet.

Bis Ende 2012 haben bereits über 150 Absolventen mit dem Abschluss „Diplom-Wirtschaftsingenieur (Immobilie)“ und über 50 mit dem Abschluss „Bachelor of Science“ den Studiengang erfolgreich beendet. Im Wintersemester 2011/12 begann, nach vorangegangener Umstellung auf Bachelor / Master zum Wintersemester 2008/09, der konsekutive Master-Studiengang zum „Master of Science (M.Sc.)“.

Im Rahmen des Master-Studiums erfahren die Studierenden eine umfassende berufsqualifizierende Vertiefung in sämtlichen Lebenszyklusphasen einer Immobilie. Dies schließt übergeordnet ingenieur- und wirtschaftswissenschaftliche, energetische, planerische sowie rechtliche Aspekte einer Immobilie ein. Hierauf aufbauend kann eine Spezialisierung in einzelnen der vorgenannten Bereiche der Immobilien technik und Immobilienwirtschaft erfolgen. Absolventen werden somit wahlweise zum Immobilienspezialisten oder zum Generalisten in der Immobilienwirtschaft mit spezifisch technischem Know-how ausgebildet.

2. Berufsfelder

Das Berufsfeld eines „Master of Science (M.Sc.)“ ist in allen Unternehmen der Bau- und Immobilienwirtschaft beheimatet, insbesondere bei

- Institutionellen Investoren wie Immobilienfonds und -aktiengesellschaften, Versicherungen, Pensionskassen, Hypothekenbanken, Bausparkassen, die als Inhaber und Betreiber große Immobilienanlagenbestände wirtschaftlich zu verwalten haben,
- Dienstleistungsunternehmen, deren Kerngeschäft das technische, kaufmännische und infrastrukturelle Facility Management ist,
- Projektentwicklungsgesellschaften,
- Mittelständischen und großen Bauunternehmen, die auf dem Gebiet der Projektentwicklung und der Bewirtschaftung von Gebäuden tätig sind oder werden wollen,
- Projektsteuerungs- und -managementgesellschaften,
- Ingenieurbüros, deren Schwerpunkt bei der Gebäudetechnik liegt und
- Staatliche und kommunale Hochbau- und Vermögensverwaltungen.

Die Aufgabenschwerpunkte liegen vor allem auf dem Gebiet der Neubau- und Bestandsprojektentwicklung sowie der Verwaltung dieser Immobilien.

3. Ausbildungs- und Forschungsinhalte

Gegenstand der Lehre sind sämtliche Aufgabengebiete rund um die Immobilie. Ziel der Ausbildung ist, nicht nur die Planung und Herstellung von Gebäuden zu lehren, sondern auch zeitlich vor- und nachgelagerte Lebensphasen der Immobilie zu beherrschen und wirtschaftlich zu organisieren. Der in der Bau- und Immobilienwirtschaft tätige Master of Science wird in sämtliche Probleme eingewiesen, mit denen er in seinem Beruf konfrontiert wird.

Im Rahmen des Master-Studiums erfahren Sie eine umfassende berufsqualifizierende Vertiefung zu immobilienpezifischen Themen. Dabei werden sämtliche Lebenszyklusphasen einer Immobilie betrachtet. Dies schließt übergeordnet ingenieur- und wirtschaftswissenschaftliche, energetische, planerische sowie rechtliche Aspekte einer Immobilie ein. Hierauf aufbauend kann eine Spezialisierung in einzelnen der vorgenannten Bereiche der Immobilientechnik und Immobilienwirtschaft erfolgen. Absolventen werden somit wahlweise zum Immobilienspezialisten oder zum Generalisten in der Immobilienwirtschaft mit spezifisch technischem Know-how ausgebildet.

Beim Masterstudiengang Immobilientechnik und Immobilienwirtschaft handelt es sich um eine interdisziplinäre Ausbildung, in welche die folgenden vier Fakultäten der Universität Stuttgart eingebunden sind:

- Fakultät 1 Architektur und Stadtplanung
- Fakultät 2 Bau- und Umweltingenieurwissenschaften
- Fakultät 4 Energie-, Verfahrens- und Biotechnik
- Fakultät 10 Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Zuständig für den Studiengang Immobilientchnik und Immobilienwirtschaft ist die Fakultät 2, Bau- und Umweltingenieurwissenschaften.

4. Stiftung Immobilie

Die Finanzierung des Studienganges erfolgt durch die Stiftung Immobilie, die von Sponsoren der Bau- und Immobilienwirtschaft getragen wird.

Bis heute sind schon weit über einhundert Sponsoren aufgetreten. Einige wesentliche Großsponsoren sind hierbei:

- Ed. Züblin AG, Stuttgart
- BAM Deutschland AG, Stuttgart
- WOLFF & MÜLLER Holding GmbH & Co. KG, Stuttgart
- Drees & Sommer GmbH, Stuttgart
Projektmanagement und bautechnische Beratung
- Philipps Ingenieure, Murr
Sachverständige für Bauwesen, Beratende Ingenieure
- Institut für wirtschaftliches und techn. Immobilienmanagement - IWTI GmbH

und viele weitere...

Kontaktadresse:

Stiftung Immobilie
c/o Institut für Baubetriebslehre
Pfaffenwaldring 7
70569 Stuttgart
Tel.: 0711/685-66146
Fax: 0711/685-51067
E-Mail: kontakt@stiftung-immobilie.de
<http://www.stiftung-immobilie.de>

5. Studium Immobilientechnik und Immobilienwirtschaft

Das Master-Studium umfasst 120 Leistungspunkte (LP), die in einer Regelstudienzeit von 4 Semestern absolviert werden. Der Studiengang wird mit dem akademischen Grad „Master of Science (M.Sc.)“ abgeschlossen.

Die 120 LP verteilen sich auf

- Fachmodule (90 LP) und
- die Masterarbeit (30 LP).

Die Fachmodule (90 LP) umfassen Vertiefungsmodule und Spezialisierungsmodule:

- **Vertiefungsmodule (54 LP)**
Sollen das während der Bachelorphase erworbene Fachwissen erweitern und vertiefen.
- **Spezialisierungsmodule (36 LP)**
Dienen der Vertiefung und Profilierung innerhalb der Fachrichtung. Sofern sie im Modulhandbuch vorgesehen sind, können bei den Spezialisierungsmodulen auch im Bachelorstudiengang bislang nicht belegte Module gewählt werden.
- **Masterarbeit (30 LP)**

Abbildung 1 verdeutlicht den Studienaufbau.

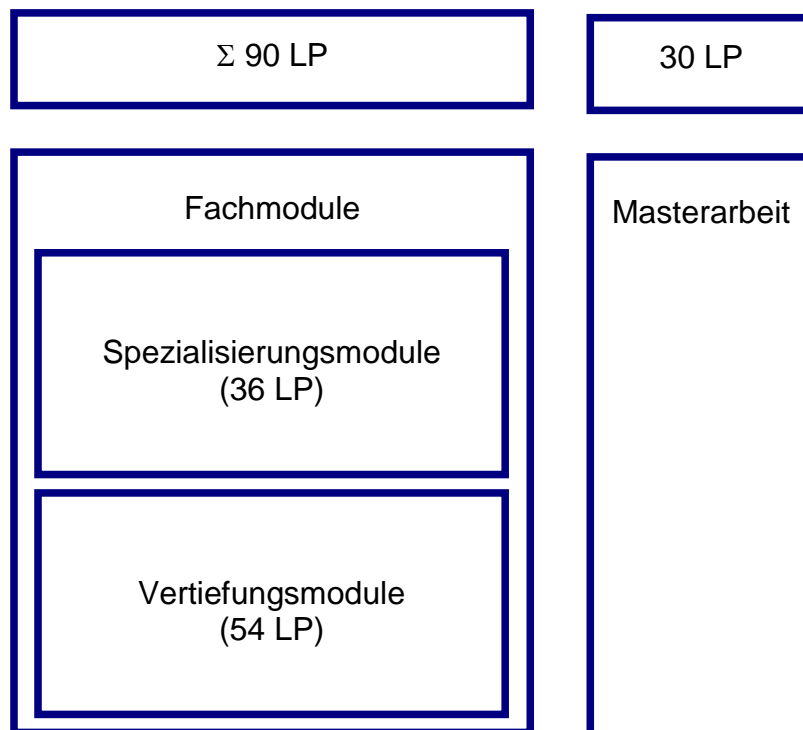


Abbildung 1: Gliederung des Master-Studiengangs

6. Modulübersicht

Modultitel	P/W	Semester				Studienleistung	Prüfung	LP
		1.	2.	3.	4.			
		WS	SS	WS	SS			
<u>Vertiefungsmodule</u>								
Fassaden und Gebäudehülle	P		X		X	USL-V	PL	6
Ausgewählte Kapitel des Bauprozessmanagements	P	X		X		USL-V	PL	6
Immobilienachhaltigkeit: Technische Gebäudeausrüstung, Bestand und Zertifizierung, Ausbau und Brandschutz	P	X		X		USL-V	PL	9
Immobilienplanung und -entwicklung	P		X		X	keine	PL	9
Immobilienfinanzierung und -investment	P	X		X		keine	PL	6
Steuerliche Betrachtung von Immobilien	P	X		X		BSL		3
Portfoliomanagement und internationale Bewertung von Immobilien	P		X		X	keine	PL	6
Rechtliche Einflüsse in der Planungs-, Vergabe- und	P	(X	X)	(X	X)	keine	PL	6
Ausgewählte Kapitel bei Bauverträgen	P	X		X		BSL		3
<u>Spezialisierungsmodule</u>								
Immobilien- und Projektmanagement								
Bauprozessmanagement in der Praxis	W		X		X	USL-V		6
Projektplanung und Projektmanagement	W	X		X			PL	6
Baubetriebslehre III **	W	X		X		USL-V		6
Internationales Bauen	W		X		X	BSL		3
Arbeitssicherheit im Baubetrieb	W	X		X		BSL		3
Immobilienmanagement in der Infrastruktur	W		X		X	BSL		3
Construction, Contracting and Cultures in foreign Countries	W	X		X		BSL		3
Entwurfsarbeit am Institut für Baubetriebslehre	W	X	X	X	X	BSL		3
Workshop Unternehmensgründung	W		X		X	BSL		3
Konstruktiver Ingenieurbau								
Entwerfen und Leichtbau	W		X		X	USL-V	PL	6
Entwerfen und Konstruieren von Hochhäusern	W	X		X			PL	6
Leichte Flächentragwerke	W	X		X		USL-V	PL	6
Ultraleichtbau	W	X		X		USL-V	PL	6
Mauerwerksbauten	W		X		X		PL	3
Bauen mit Fertigteilen	W		X		X	BSL		3
Lightstructures	W	X		X		BSL		3
Einführung Projektstudie	W		X		X	BSL		3
Projektstudie Tragwerksplanung im KI	W		X		X		LBP	6
Holzbaukonstruktionen	W		X		X	BSL		3
Ingenieurholzbau	W	X		X		BSL		3
Temporäre Bauten	W	X		X		BSL		3
Nichtlineares Tragverhalten und vorgespannte Systeme	W	X		X		USL-V	PL	6
Vortragsseminar Bauwerke und Bauweisen	W	X		X		BSL		3
Produktionsverfahren im Stahlbau	W	X		X		BSL		3

Modultitel	P/W	Semester				Studienleistung	Prüfung	LP
		1.	2.	3.	4.			
		WS	SS	WS	SS			
Konstr. und Entwurf von Hallen und Geschossbauten	W		X		X	USL-V	PL	6
Entwurfskonzepte für Nachhaltiges Bauen	W			X		USL-V	PL	
Bauphysik								
Wärmeschutz	W	X		X			PL	6
Akustik	W	X		X			PL	6
Feuchteschutz	W		X		X		PL	6
Raumklima und Brandschutz	W		X		X		PL	6
Klima- & kulturgerechtes Bauen	W		X		X	USL	PL	
Virtuelle und experimentelle Bauphysik	W	X	X	X	X	USL-V	PL	6
Musik & Raum	W	X		X			PL	3
Angewandte Lichttechnik	W	X					PL	6
Ökobilanz und Nachhaltigkeit	W	X		X			PL	6
Gebäudetechnik								
Planung von Anlagen der Heiz- und Raumluftechnik	W		X		X	BSL		3
Heiz- und Raumluftechnik	W		X		X		PL	6
Luftreinhaltung am Arbeitsplatz	W		X		X	BSL		3
Sonderprobleme der Gebäudeenergetik	W	X		X		BSL		3
Simulation in der Gebäudeenergetik	W	X		X		BSL		3
Ausgewählte Energiesysteme und Anlagen	W		X		X	BSL		3
Energetische Anlagenbewertung und Lüftungskonzepte	W		X		X		PL	6
Gebäudetechnik – Simulation und innovative Konzepte	W	X		X			PL	6
Sanitary Engineering	W		X		X		PL	6
Werkstoffe im Bauwesen								
Konstruktion und Material	W	X		X			PL	6
Grundlagen der Befestigungstechnik	W	X		X			PL	6
Zerstörungsfreie Prüfung im Bauwesen	W	X		X		BSL		3
Ökologische Bewertung, Nachhaltig Bauen	W		X		X		PL	6
Building Materials	W	X		X			PL	6
Korrosionsschutz im Betonbau	W		X		X	BSL		3
Korrosionsschutz im Metallbau	W	X		X		BSL		3
Verkehrstechnik und Straßenbau								
Verkehrsplanung und Verkehrsmodelle	W	X		X			PL	6
Verkehrstechnik und Verkehrsleittechnik	W		X		X		PL	6
Gestaltung von öffentlichen Verkehrssystemen	W	X		X			PL	6
Verkehrswegebau und Umweltschutz	W		X		X		LBP	6
Bauleitplanung, öffentlicher Raum und Verkehr	W		X		X	BSL		3
Produktion und Absatz von Verkehrsleistungen	W	X		X			PL	6
Pavement Management Systeme	W	X		X		BSL		3
Fahrgeometrie	W		X		X	BSL		3
Straßenplanung	W	X		X			PL	6

Modultitel	P/W	Semester				Studienleistung	Prüfung	LP
		1.	2.	3.	4.			
		WS	SS	WS	SS			
Straßenplanung und Städtebau	W	X		X			PL	6
Architektur und Konstruktion								
Einführung Entwurf für Bauingenieurstudenten	W	X	X	X	X	BSL		3
Entwurf für Studierende des Bauingenieurwesens	W	X	X	X	X		LBP	6
Ergänzungsmodul Entwerfen und Konstruieren	W	X		X		BSL		3
Konstruktion und Form	W	X		X			LBP	6
Ergänzungsmodul Konstruktion und Form	W	X		X		BSL		3
Architektur und Wohnen	W	X	X	X	X		LBP	6
Konstruktion und Bautechnik	W	X	X	X	X		LBP	6
Einführung Entwurfsstudio	W	X		X		BSL		3
Entwurfsstudio	W		X		X	USL-V	LBP	6
Raumordnung und Städtebau								
Strategien und Instrumente räumlicher Planung	W		X		X		LBP	6
Methoden der Analyse und Prognose in der Raum- und Umweltplanung	W		X		X		PL	6
Fallstudie Umweltplanung II	W		X		X	BSL		6
Regional and Urban Planning II	W	X		X			PL	6
Städtebau und Stadtplanung	W	X	X	X	X		LBP	6
Internationaler Städtebau	W	X	X	X	X		LBP	6
Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung	W	X	X	X	X		LBP	6
Betriebswirtschaftslehre								
BWL I: Produktion, Organisation, Personal	W	X		X			PL	9
BWL III: Marketing und Einführung in die Wirtschaftsinformatik	W	X		X			PL	9
Organisation	W	X	X	X	X		PL	9
Investitions- und Finanzmanagement	W	X	X	X	X		PL	9
Controlling	W		X		X		PL	9
Marketing	W	X	X	X	X		PL	9
Masterarbeit								30

Erläuterungen:

1. Abkürzungen:

- P = Pflichtmodul; W = Wahlmodul
- USL = Unbenotete Studienleistung; USL-V = unbenotete Studienleistung als Vorleistung; BSL = Benotete Studienleistung
- PL: Prüfungsleistung, i.d.R. schriftlich; LBP = lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung
- ** nur anzurechnen aus B.Sc., wenn dort nicht bereits in Note eingegangen

2. Die Semester, in denen das Modul abgelegt werden soll, sind durch ein „X“ gekennzeichnet. Bei Spezialisierungsmodulen ist nach Möglichkeit das Semester angegeben, in dem das Modul angeboten wird.

3. Nähere Informationen zu den Prüfungen finden Sie im Modulhandbuch: Dauer, Art und Umfang

Details zu den Inhalten der Module finden Sie im Modulhandbuch, das als Download im Internet auf der Homepage <http://www.iui.uni-stuttgart.de> bereitgestellt wird.

7. Vertiefungs- und Spezialisierungsrichtungen

Die Module lassen sich in Vertiefungs- und Spezialisierungsmodule unterteilen. In den Vertiefungsmodulen wird das während der Bachelorphase erworbene Fachwissen der einzelnen Disziplinen erweitert und zugleich tiefer durchdrungen. In den Spezialisierungsmodulen geht es um eine Profilbildung innerhalb der Immobilien-technik und Immobilienwirtschaft. Ziel ist eine Spezialisierung gezielt in eine bestimmte Richtung oder zu allgemeiner Immobilientechnik und Immobilienwirtschaft.

Während die Vertiefungsmodule (54 LP) verpflichtend sind, kann im Umfang von 36 LP aus den Spezialisierungsmodulen gewählt werden. Hierbei wird später im Zeugnis eine oder mehrere der neun Spezialisierungsrichtungen ausgewiesen, wenn daraus jeweils Module im Umfang von mindestens 18 LP gewählt wurden.

Die folgende Grafik verdeutlicht die Modulbereiche des Masterstudiengangs:

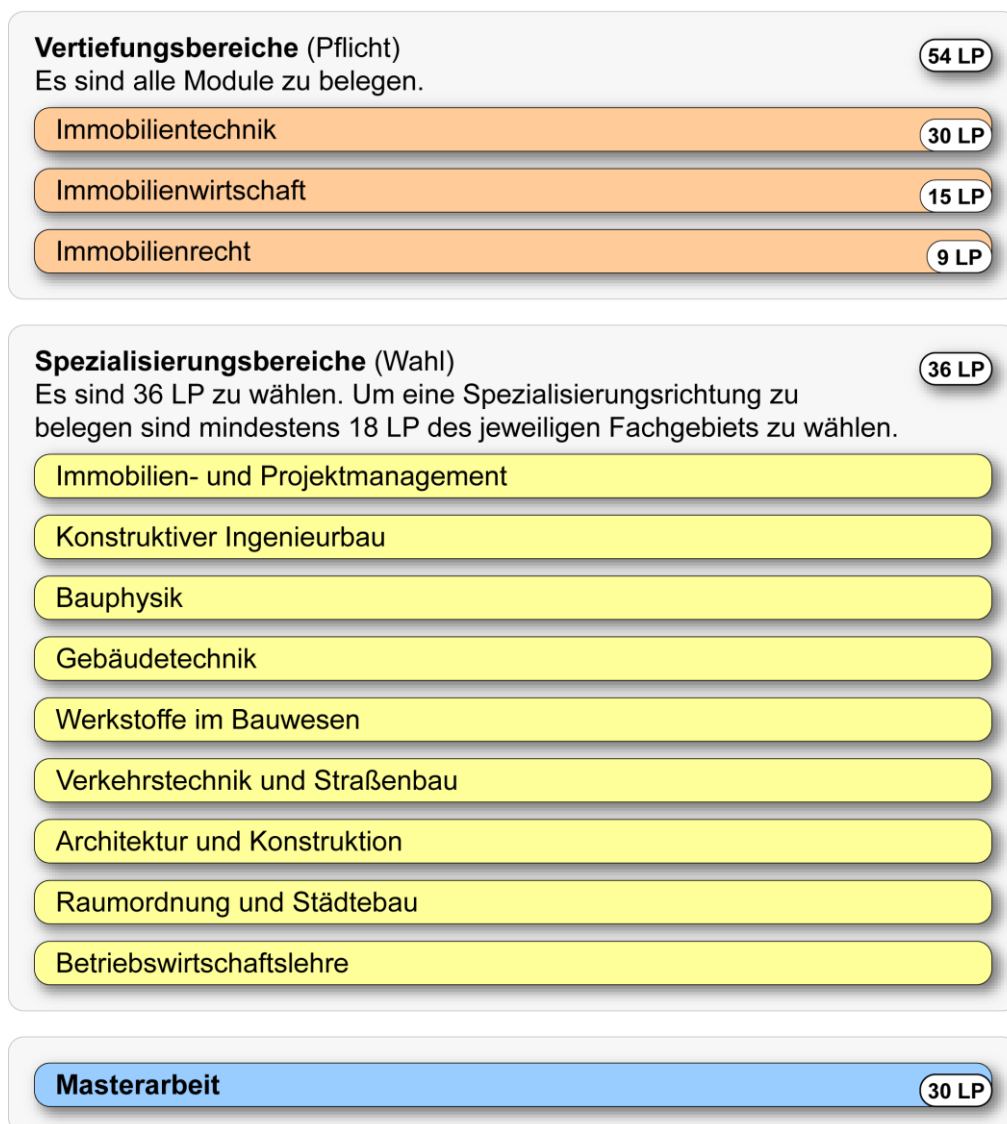


Abbildung 2: Modulbereiche des Masterstudiengangs

Die Zuordnung zum jeweiligen Spezialisierungsbereich ist in der jeweiligen Modulbeschreibung des Moduls ersichtlich.

8. Informationen für Studieninteressierte

Gruppenberatung bei der Zentralen Studienberatung

Die Zentrale Studienberatung der Universität Stuttgart (ZSB) bietet im Rahmen der Gruppenberatung ein festes Veranstaltungsprogramm für Studieninteressierte an. Es ist in seinem thematischen Zuschnitt speziell auf das Wahlverhalten und Informationsbedürfnis der Studieninteressierten abgestimmt und eignet sich besonders als Einstieg (Vorkenntnisse oder Vorbereitung sind nicht nötig).

Bei der Gruppenberatung werden z. B. folgende Fragen beantwortet:

- Welche Hilfen brauchen Sie bei Ihrer Entscheidung für ein Studium? Dies umfasst auch Vorschläge, wie Sie sinnvollerweise bis zum Bewerbungszeitpunkt Ihren Entschluss noch besser fundieren und absichern können.
- Was müssen Sie über das Angebot der verschiedenen Hochschularten (z.B. Uni oder FH) oder darüber hinaus (FH und BA) wissen?
- Welche Formalien sind zu beachten?

Die Gruppenberatung der ZSB ist vor allem für Schüler/innen der 13. Klasse gedacht. Selbstverständlich können auch andere Interessierte wie z.B. Absolventen anderer Studiengänge an den Veranstaltungen teilnehmen. Kalkulieren Sie bitte genügend Zeit ein. Die ZSB ist im Universitätsbereich Stadtmitte gelegen (Nähe Hauptbahnhof). Die aktuellen Termine können telefonisch abgefragt werden oder sind auf folgender Internetseite abzurufen:

<http://www.uni-stuttgart.de/studieren/service/infoveranstaltungen/gruppenberatung/>

Der Veranstaltungsort ist die

Zentrale Studienberatung
Geschwister-Scholl-Str. 24, Haus C, EG
70174 Stuttgart – Mitte
(gegenüber den Uni-Hochhäusern; S-Bahn Haltestelle Hauptbahnhof, oder U-Bahn 9 und 14, Haltestelle Keplerstraße)

Fachstudienberatung

Wenn Sie ganz spezielle und fachliche Fragen zu den Inhalten oder zum späteren Berufsbild des Studiengangs Immobilientechnik und Immobilienwirtschaft haben, wenden Sie sich bitte an:

Prof. Dr.-Ing. Fritz Berner
Studiendekan Immobilientechnik und Immobilienwirtschaft
Institut für Baubetriebslehre
Pfaffenwaldring 7
70569 Stuttgart
Tel.: 0711/685-66145
Fax: 0711/685-66967
E-Mail: iui@iui.uni-stuttgart.de

9. Bewerbung und Zulassung

Der Masterstudiengang Immobilien technik und Immobilienwirtschaft kann jeweils zum Wintersemester (Mitte Oktober), sowie zum Sommersemester (Mitte April) begonnen werden, die Bewerbung erfolgt online. Als Frist für die Bewerbung zum Wintersemester gilt der 15. Juli und zum Sommersemester der 15. Januar. Da der Studiengang zugangsbeschränkt ist, müssen bis zu diesen Stichtagen neben den online eingegebenen Daten weitere Unterlagen wie u.a. der Abschluss eines Bachelor-Studiengangs (oder vergleichbar) von mindestens 6 Semestern Dauer eingegangen sein (Eingang beim Studiensekretariat, nicht Poststempel!). Der Stand der Bewerbung lässt sich ebenfalls online verfolgen.

Bewerbungen in ein höheres Fachsemester sind nicht möglich.

Internet-Adresse zu Bewerbung und Zulassung:
<http://www.uni-stuttgart.de/studieren/bewerbung/>

Internet-Adresse des Studiensekretariats:
<http://www.uni-stuttgart.de/studieren/service/sekretariat/>

Informationen auch auf der Studiengangs-Homepage:
<http://www.iui.uni-stuttgart.de>

Ablauf der Aufnahmeprüfung

Die Aufnahmeprüfung ist in der Aufnahmesatzung geregelt. Der Ablauf gestaltet sich wie folgt:

Vorbedingung

Der Abschluss eines mindestens sechssemestrigen Bachelorstudiengangs (oder eines gleichwertigen) ist Voraussetzung bei einer Bewerbung.

Eigentliche Aufnahmeprüfung

In zwei Stufen werden insgesamt 100 Punkte vergeben. Dabei ist für den Studiengang geeignet, wer insgesamt mindestens 80 Punkte erreicht.

1. Stufe:

a) Qualifikation: Kenntnisse und Kompetenzen aus dem Bachelorabschluss.

Beurteilt wird, ob nach Umfang und Anspruch gleichwertige Module im bereits erlangten Bachelorabschluss vorliegen und so den fachlichen Ansprüchen des Masterstudiengangs entsprochen wird. Der Beurteilung zugrunde gelegt wird der Modulkatalog des Bachelorstudiengangs Immobilien technik und Immobilienwirtschaft.

Hierbei können maximal 80 Punkte erreicht werden.

b) Notendurchschnitt des Bachelorabschlusses.

Wenn die Durchschnittsnote des Bachelorabschlusses besser als 3,0 ist, wird je Zehntelnote 1 Punkt vergeben.

Hierbei können maximal 20 Punkte erreicht werden.

Können aus a) und b) nicht mindestens 50 Punkte erreicht werden ist die Bewerberin/der Bewerber nicht für den Masterstudiengang Immobilientechnik und Immobilienwirtschaft geeignet.

Ist die Punktzahl aus der ersten Stufe unter 80, können in der zweiten Stufe weitere Punkte erzielt werden.

2. Stufe:

c) **Auswahlgespräch oder Prüfung.**

Auswahlgespräch

Das Auswahlgespräch wird von einer Kommission aus üblicherweise einem Professor, einem wissenschaftlichen Mitarbeiter und ggf. einem Vertreter der Studierenden geführt. Es hat die Dauer von 15 bis 20 Minuten und wird i.d.R. in der Zeit vom 15. Juli bis 31. August (Bewerbung zum Wintersemester) bzw. 15. Januar bis 28. Februar (Bewerbung zum Sommersemester) durchgeführt. Halten Sie sich daher für eine kurzfristige Einladung bereit!

Prüfung

Die Prüfung hat eine Dauer von 120 Minuten.

In Auswahlgespräch oder Prüfung wird die fachliche Eignung für das Studium geklärt, hierbei werden die Ergebnisse aus Stufe 1 berücksichtigt.

Die folgende Grafik soll den Ablauf des Bewerbungsverfahrens veranschaulichen:

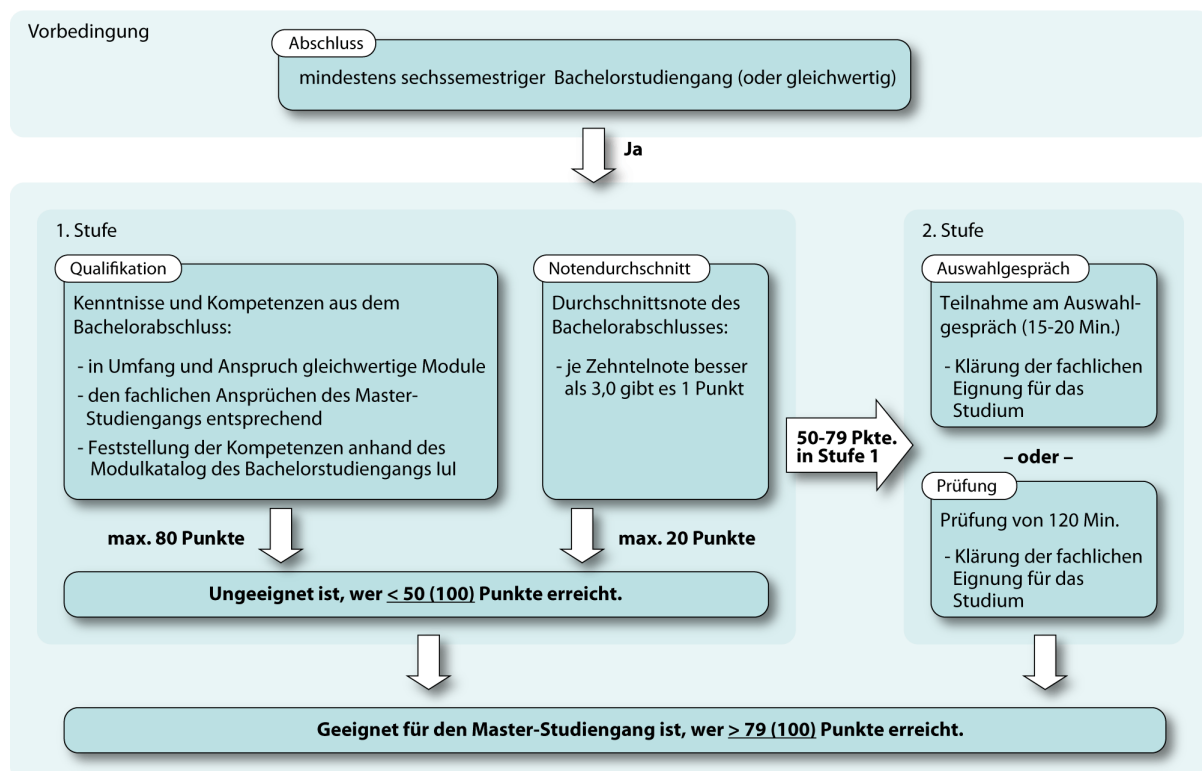


Abbildung 3: Schema des Auswahlverfahrens

10. Wohnheime in Stuttgart und Umgebung

Wohnberechtigung

Wohnberechtigt sind die Studierenden der Hochschulen, die dem Studentenwerk Stuttgart zugeordnet sind (Stuttgart, Ludwigsburg, Esslingen).

Einschränkungen:

- Studierende mit Hochschulabschluss.
- Studierende, die bei Beginn des Studiums das 30. Lebensjahr vollendet haben, es sei denn, sie haben Anspruch auf BAföG.
- Studierende, welche die Regelstudienzeit erreicht bzw. überschritten haben.
- Doktorand/innen sind nur dann wohnberechtigt, wenn sie an einer der o.g. Hochschule eingeschrieben sind und das 30. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Höchstwohndauer und Verlängerung

Die Höchstwohndauer in den Studentenwohnheimen ist auf maximal 6 Semester begrenzt. Eine Verlängerung ist in bestimmten und begründeten Ausnahmefällen möglich. Diese Verlängerung ist bis zu maximal 4 Semestern möglich. 3 Semester werden für Tätigkeiten in der Selbstverwaltung angerechnet, 2 Semester für Behinderte und 1 Semester für Studierende, die Prüfungen ablegen oder Studien- und Abschlussarbeiten anfertigen.

Bewerbung

Der Bewerbungsbogen ist zusammen mit den erforderlichen Unterlagen an folgende Adresse zu schicken oder dort abzugeben:

Studentenwerk Stuttgart
Hochschuldienstleister
Wohnheimverwaltung
Rosenbergstraße 18
70174 Stuttgart
Tel.: 0711/9574-470
E-Mail: wohnen@sws-internet.de

Sprechzeiten: Mo - Do, 9.00 – 15.30 Uhr
Fr, 9.00 – 12.00 Uhr

Die Wohnungsreferate der Wohnheime sind Anlaufstellen für Studierende, die nur kurze Zeit ein Zimmer suchen. Eine ausführliche Tabelle mit weiteren Angaben über Ausstattung, Miete und Größe der Zimmer befindet sich beim Studentenwerk Stuttgart (<http://www.studentenwerk-stuttgart.de/>).

11. Adressen

Kontaktadresse, Ansprechpartner und Fachstudienberatung:

Institut für Baubetriebslehre
Prof. Dr.-Ing. Fritz Berner
Pfaffenwaldring 7
70569 Stuttgart
Tel.: 0711/685-66145
Fax: 0711/685-66967
E-Mail: iui@iui.uni-stuttgart.de
<http://www.iui.uni-stuttgart.de>

Ansprechpartnerin:
Dipl.-Wirt.-Ing. Nina Streibel
Tel.: 0711/685-66161
E-Mail: nina.streibel@ibl.uni-stuttgart.de
Sprechzeiten: Mo./Do. 13.30 – 15.00 Uhr

Fachschaft:

Fachschaft Immobilientechnik und Immobilienwirtschaft
Pfaffenwaldring 7, Raum 1.129 (1. Stock)
70569 Stuttgart
Tel.: 0711/685-66158
E-Mail: fs@iui.uni-stuttgart.de
<http://www.diefachschaft.net>

Studiensekretariat:

Universität Stuttgart
Studiensekretariat
Keplerstraße 7 (Zimmer 0/5)
70174 Stuttgart

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 12.00 Uhr
Mi 13.30 – 15.30 Uhr

Telefon: 0711/685-83644
Mo-Do: 9:00 - 15:30 Uhr und Fr: 9.00-12.00 Uhr
Fax.: 0711/685-82377

E-Mail: studiensekretariat@uni-stuttgart.de

Zentrale Studienberatung

Zentrale Studienberatung
Geschwister-Scholl-Str. 24, Haus C, EG
70174 Stuttgart – Mitte

Offene Sprechstunde: Mo, Di, Do, Fr: 9.00-12.00 Uhr und Mi: 13.30-17.00 Uhr

Telefonsprechstunde: Di, Do 13.30 – 15.30 Uhr

Hinweise: - In der Telefonsprechstunde nur Kurzinformation, keine Beratung.
- Für ein Beratungsgespräch müssen Sie einen Termin vereinbaren.

Tel.: 0711/685-82133

Fax: 0711/685-82256

E-Mail: studienberatung@uni-stuttgart.de

<http://www.uni-stuttgart.de/studieren/service/zsb/kontakt/index.html>

12. Stuttgart und Umgebung

Interessante Links über Stuttgart und Umgebung

Landeshauptstadt Stuttgart:	http://www.stuttgart.de
Stuttgart Stadtinformationen:	http://www.stgt.com
Stuttgart Marketing:	http://www.stuttgart-tourist.de
Region Stuttgart:	http://www.region-stuttgart.de
Info- und Branchenindex:	http://www.z-online.de
Verkehrsverbund Stuttgart	http://www.vvs.de
Universität Stuttgart:	http://www.uni-stuttgart.de
Universität Hohenheim:	http://www.uni-hohenheim.de
Studentenwerk Stuttgart:	http://www.studentenwerk-stuttgart.de
Cannstatter Volksfest:	http://www.wasen.de
Staatstheater:	http://www.staatstheater-stuttgart.de
Staatsgalerie:	http://www.staatsgalerie.de
Stuttgart 21:	http://www.stuttgart21.de
Messe Stuttgart:	http://www.messe-stuttgart.de
Flughafen Stuttgart:	http://www.flughafen-stuttgart.de
Zeitung und Anzeigen:	http://www.stuttgarter-zeitung.de
Stadtmagazin:	http://www.stuttgart.prinz.de
Veranstaltungen:	http://www.partys-in-stuttgart.de

Ansprechpartner:

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Fritz Berner
Institut für Baubetriebslehre
Universität Stuttgart
Pfaffenwaldring 7
70569 Stuttgart
Tel.: 0711/685-66145
Fax: 0711/685-66967

E-Mail: iui@iui.uni-stuttgart.de
<http://www.iui.uni-stuttgart.de>